Anlage 6

14
143

Stadt Köln

Eingang 18. Feb. 2011

67 - Amt für Landschaftspflege und Grünflächen

09.02.2011
Herr Nagel 22969
Herr Kreutz 22627
Herr Rohlmann 22994

671/2 H. Baumann

26 Gebäudewirtschaft
11. Feb. 2011

26

26 Gebäudewirtschaft
262/4 FM-Dienste
14. Feb. 2011

Bauvorhaben: Gut Leidenhausen, Portal Regionale 2010

hier: Schreiben 26 vom 15.12.2010, Kostenberechnung

Summe vor Prüfung: **2.362.538,87 € brutto**

Summe nach Prüfung: **2.362.540,00 € brutto**

Sehr geehrte Damen und Herren,

bereits mit Schreiben vom 11.10.2010 hatte das RPA der Durchführung der Maßnahme grundsätzlich zugestimmt, aber auch um Stellungnahme zu einzelnen Prüfbemerkungen gebeten. Die Stellungnahme erhielt das RPA am 28.12.2010.

In der modifizierten Kostenermittlung wurden die einzelnen Kostengruppen überarbeitet. Minderungen aus den Kostengruppen 200 und 700 wurden durch Kostensteigerungen in der KG 400 ausgeglichen. Die Kostengruppen 300 und 500 blieben unverändert.

Stellungnahme zum Schreiben 26 vom 28.12.2010

Allgemein:

Zu H1: Die Baugenehmigung ist beantragt. Aufgrund der umfassenden Vorplanung ist nicht mit unerwarteten kostenintensiven Nebenbestimmungen zu rechnen.

Der Förderbescheid enthält umfangreiche Nebenbestimmungen. Das RPA weist besonders auf das Erfordernis zur Führung eines Bautagebuches hin.

Zu H2: Seitens 26 wird weiterhin keine Aussage zur Übernahme der Betriebskosten über den genannten Zeitraum (2012 + 3 Jahre) hinaus getroffen.

Zu B1: Der Prüfbemerkung wurde Rechnung getragen.

Teilbereich Erschließung KG 200:

Zu H3: In der aktuellen Kostenberechnung wird die vormals mit 14.280,00 € bewertete KG 200 nun mit 0,00 € angegeben. Im Schreiben von 26 werden jedoch kostenintensive Arbeiten wie Trinkwasser und Abwasseranschlüsse benannt. Dieser Widerspruch ist auszuräumen.

Teilbereich Bauwerk KG 300:

Zu H4 und H5: Die GW hat sich durch den externen Planer davon überzeugen lassen, dass Voruntersuchungen hinsichtlich Bausubstanz und klimatischen Anforderungen ausreichend tief erfolgten. Allerdings schließt selbst 26 Zusatzuntersuchungen und daraus folgende Mehrkosten nicht aus.

Teilbereich Technische Anlagen KG 400:

Zu H6 und H7:

Die überarbeitete Kostenberechnung führt zu einer Erhöhung der Kosten in der KG 400 um ca. 100.000,00 €. Die Mehrkosten werden zum einen durch die Änderung der Wärmeerzeugung und zum anderen durch Aufnahme eines Fettabschieders und einer Einbruchmeldeanlage mit Videoüberwachung in die Kostenberechnung verursacht.

Für die zunächst vorgesehene reine Holzscheitkesselanlage ist eine ganzjährige Beschickung nicht gewährleistet, sodass jetzt eine kostenintensivere Kombi-Anlage mit Scheitholz und integriertem Pelletkessel vorgesehen ist.

Die Ausführungsstandards wurden nur geringfügig nach unten korrigiert. Hier wird von 14 noch weiteres Einsparpotential, wie im Rahmen der Baustellenbegehung mit 26 und 67 mündlich mitgeteilt und im Prüfbericht vom 11.10.2010 dargelegt, gesehen.

Teilbereich Außenanlagen KG 500:

zu A1: Die Stellungnahme von 26 ist nachvollziehbar und wird anerkannt. Bei der Sitzauflage sollte dem konstruktiven Holzschutz eine hohe Bedeutung beigemessen werden. Als Auflager für die Holzlatten sollten verzinkte U-Eisen verwendet werden.

zu A2: Die überhöhten Kostenansätze für die Baumpflanzungen blieben unverändert. Durch die günstigen Einkaufsmöglichkeiten der Stadt Köln sind die Bäume zu deutlich geringeren Preisen zu beschaffen. Die Kostenansätze für die Baum-

pflanzung, den Verdunstungsschutz sowie das Wässern sind um ca. 50 % übersetzt.

zu A3: Die Anregung des RPA wurde von 26 zustimmend aufgegriffen.

Mit freundlichen Grüßen

